

# SITZUNG

**Gremium:** Marktgemeinderat  
Markt Bad Abbach

**Sitzungstag:** Dienstag, 27.10.2015

**Sitzungsbeginn/-  
ende** 19:00 Uhr / 21:25 Uhr

**Sitzungsort:** Sitzungssaal des Rathauses Bad Abbach

## Anwesend:

### **1. Bürgermeister**

Wachs, Ludwig

Vorsitzender

### **Marktgemeinderatsmitglieder**

Bartl, Hildegard

Baumeister, Anika

Bürckstümmer, Elfriede

Diermeier, Andreas

Englmann, Anton

Gassner, Ernst

Geitner, Josef

Grünwald, Bettina

Hackelsperger, Ferdinand

Hofmeister, Josef

Kefer, Maximilian

Dr. Mathies, Bernd

Meier, Josef

Meny, Reinhold

Obermüller, Konrad

Schelkshorn, Josef

Schelkshorn, Ralf

Schmuck, Ruth

Schneider, Siegfried

Seidl-Schulz, Hermann

Wagner, Erich

Wasöhr, Sieglinde

Weinzierl, Gerhard

ab TOP 2 anwesend

### **Ortssprecher**

Blabl, Walter

Feichtmeier, Reinhold

### **Schriftführer**

Brunner, Georg

des Marktgemeinderates vom 27.10.2015

**Sachverständige**

Bachsteffel, Klaus

zu TOP 2

Gmeiner, Judith

zu TOP 2

Krückl, Dieter

Lauer, Peter

zu TOP 2

Wittmann, Wolfgang

**Nicht anwesend:**

**Marktgemeinderatsmitglieder**

Hanika, Christian

entschuldigt

des Marktgemeinderates vom 27.10.2015

## **T a g e s o r d n u n g :**

### **Öffentlicher Teil**

Begrüßung

1. Städtebauliche Untersuchung des Gebietes zwischen Raiffeisenstraße, Goldtalstraße, Gutenbergring und Römerstraße
2. Errichtung eines Jugendtreffs;  
hier: Vorstellung der Vorentwurfsplanung
3. Hochwasser im Bereich der Donaustraße;  
hier: Beschaffung mobiler Schutzelemente
4. Antrag iNBA/Die Grünen vom 06.10.2015;  
hier: Vorstellung des Konzeptes "Donauspielweg"
5. ARGE Integrierte Ländliche Entwicklung "Donau-Laber" (ILE "Donau-Laber");  
hier: Beitritt der Gemeinden Kirchdorf und Wildenberg
6. Verschiedenes

des Marktgemeinderates vom 27.10.2015

## **Öffentlicher Teil**

### **Begrüßung**

Bürgermeister Ludwig Wachs eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Ladung form- und fristgerecht ergangen ist. Weiterhin wird festgestellt, dass das Gremium beschlussfähig ist.

Er begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und hier vor allem die Jugendlichen des Jugendtreffs, Frau Gabi Hueber-Lutz von der Mittelbayerischen Zeitung, Frau Bettina von Saß vom Bad Abbacher, Herrn Manfred Brandl vom Bad Abbacher Kurier, Herrn Klaus Bachsteffel vom Planungsbüro Bachsteffel, Wolkering, Frau Judith Gmeiner und Herrn Peter Lauer vom Jugendtreff sowie von der Verwaltung Herrn Wolfgang Wittmann, Herrn Dieter Krückl und Herrn Georg Brunner.

### **TOP 1**

#### **Städtebauliche Untersuchung des Gebietes zwischen Raiffeisenstraße, Goldtalstraße, Gutenbergring und Römerstraße**

### **Sachverhalt:**

Der Vorsitzende bittet das Gremium, den Tagesordnungspunkt abzusetzen, da Herr Fritz Bauer vom Büro KomPlan erkrankt ist.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, den Tagesordnungspunkt abzusetzen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	23
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	0

**Beschlusnummer: 317**

des Marktgemeinderates vom 27.10.2015

<b>TOP 2</b> <b>Errichtung eines Jugendtreffs;</b> <b>hier: Vorstellung der Vorentwurfsplanung</b>
--

**Sachverhalt:**

Dem Gremium wird durch das beauftragte Planungsbüro Klaus Bachsteffel, Wolkering, der Vorentwurf der Planung für die Errichtung eines Jugendtreffs vorgestellt:

- Die Planung wurde mit den Jugendbeauftragten des Marktes Bad Abbach und den Jugendtreffmitarbeitern abgestimmt.
- Das Gebäude hat eine Nutzfläche von ca. 255 m<sup>2</sup> und eine bebaute Fläche von ca. 320 m<sup>2</sup>.
- Auf Grund der Nutzungsabschnitte können die einzelnen Räume unterschiedlich genutzt werden.
- Das angedachte Rasenspielfeld könne bis zur Friedhofserweiterung zur Verfügung stehen.
- Energetisch soll eine Wärmepumpe zum Einsatz kommen. Auf Grund der geringen Dachneigung von 8° sollte ein Blechdach erstellt werden.
- Im Übrigen wird auf den Antrag der Kgl. Priv. Feuer- und Zimmerstutzen-gesellschaft Bad Abbach vom 24.09.2015 auf Überlassung einer Teilfläche des Grundstückes für die Errichtung eines Schützenheims hingewiesen. Auf dem Grundstück wäre eine weitere Bebauung durchaus möglich.
- Die Baukosten wurden mit 400,00 €/m<sup>3</sup> umbauten Raum als Grundlage angesetzt. Es ergeben sich somit ca. 1.150.000,00 €.

In der Diskussion wird Folgendes angesprochen:

- Es solle an eine Bebauung mit EG und OG erfolgen. Hier könne man die Schützen einbinden und ein Mehrgenerationenhaus erstellen. Dem wird entgegnet, dass dann ein Treppenhaus und ein zweiter Fluchtweg erstellt werden müssten. Dadurch würde die bebaute Fläche nicht wesentlich kleiner werden. Im Übrigen wird darauf hingewiesen, dass vom Gremium der Auftrag lediglich für die Planung eines Jugendtreffs erteilt worden ist.
- Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die technischen Anlagen pauschaliert mit

des Marktgemeinderates vom 27.10.2015

eingerechnet wurden.

- Die Küche sollte zentral für alle möglichen Nutzungen zugänglich sein.
- Es solle eine Mehrfachnutzung mit Mutter-Kind-Gruppen, Angebote für Senioren etc. angestrebt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass es für sog. Familienzentren auch entsprechende staatliche Förderungen gäbe.
- Von Seiten der Jugendbeauftragten wird eingebracht, dass bei der Planung auf Mehrfachnutzungen großer Wert gelegt worden ist.
- Da die städtebauliche Untersuchung in diesem Bereich wegen der Erkrankung des Planers nicht behandelt werden konnte, sollte man diese abwarten, bevor man weitere Schritte einleitet.
- Von Seiten der Kgl. Priv. Feuer- und Zimmerstutzengesellschaft wird darüber informiert, dass der Standort ideal wäre und lediglich ein Luftgewehr- und Luftpistolenschießstand errichtet werden solle. Der vom Markt Bad Abbach angebotene Standort auf der Freizeitinsel ließe gemäß den Vorgaben des Landratsamtes Kelheim eine Lagerung von Waffen im Gebäude nicht zu und scheide daher aus.
- Falls ein Grundstück zur Verfügung gestellt werde, müsse der Markt Bad Abbach dies auch für alle anderen Vereine im Gemeindebereich umsetzen und das könne zu einer erheblichen finanziellen Belastung führen.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat nimmt die Vorentwurfsplanung und den Antrag der Kgl. Priv. Feuer- und Zimmerstutzengesellschaft Bad Abbach zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Fachstellen entsprechende Gespräche aufzunehmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	24
Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	0

**Beschlusnummer: 318**

<b>TOP 3</b> <b>Hochwasser im Bereich der Donaustraße;</b> <b>hier: Beschaffung mobiler Schutzelemente</b>
--

### **Sachverhalt:**

des Marktgemeinderates vom 27.10.2015

Das Gremium wird darüber informiert, dass von Seiten der Fachbehörden, der Feuerwehren und der Bürgerschaft immer wieder angeregt worden ist, mobile Elemente zum Schutz der Donaustraße bei Hochwasser zu beschaffen.

Technisch würde dies so gelöst, dass Betonquader mit einbetonierten Gewindehülsen und eine Abdichtfolie erworben werden.

Bei entsprechender Meldestufe werden diese Quader dann aufgestellt. Dadurch kann die Donaustraße länger „offengehalten“ werden.

Die Kosten hierfür sind im Haushalt 2015 veranschlagt.

Grundsätzlich ist diese Beschaffung nicht zuwendungsfähig. Nachdem die Sachlage der Regierung von Niederbayern nochmals geschildert worden ist, wird nun in Abstimmung mit dem Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz die Zuwendungsmöglichkeit noch einmal geprüft.

Folgende Punkte wurden erörtert:

- Die Betonquader werden so angeschafft, dass diese mit den vorhandenen gemeindlichen Fahrzeugen transportiert und aufgestellt werden können.
- Die Gesamtkosten für die notwendige Folie und die Betonquader liegen bei ca. 30.000,00 €.
- Die Lagerung der Betonquader könne in der alten Kläranlage, jetzt RÜB 6, bzw. im Bauhof erfolgen. Im Einzelfall könne das Aufstellen der Quader auch vergeben werden. Das Aufstellen erfolge unter Beachtung der Hochwassermeldelage.
- Es befinde sich löchriger Fels in diesem Bereich. Die Anschaffung müsse man von Spezialisten prüfen lassen. Weiter wird angefragt, ob man dies an einem Gewässer 1. Ordnung wie die Donau machen dürfe. Es wird bezweifelt, ob die Maßnahmen funktionieren. Dem wird entgegnet, dass die Maßnahmen bereits mit den Fachstellen abgestimmt worden seien. Von Seiten des Freistaates Bayern wurde bisher die Möglichkeit von Zuschüssen verneint.
- Im Jahr 2013 musste beim letzten Hochwasser ein Rettungsfahrzeug in Oberndorf stationiert werden. Auf Grund eines medizinischen Notfalls war trotzdem der Einsatz eines Hubschraubers notwendig. Wenn 2013 die mobile Lösung bereits vorhanden gewesen wäre, wären diese Maßnahmen nicht notwendig gewesen. Die Maßnahmen seien zudem mit dem Kreisbrandmeister Knott abgestimmt worden.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, entsprechende Angebote einzuholen und den wirtschaftlichsten Bietern die Aufträge bis zu einer Gesamtsumme von maximal 30.000,00 € zu erteilen.

des Marktgemeinderates vom 27.10.2015

Falls von Seiten der Regierung von Niederbayern eine Zuschusszusage in Aussicht gestellt wird, sind die Aufträge erst nach Vorliegen des Zuwendungsbescheides zu erteilen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	24
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	1

**Beschlusnummer: 319**

Nach Art. 54 Abs. 1 Satz 3 GO i.V.m. § 34 Abs. 3 Satz 1 der Geschäftsordnung wird vermerkt, dass Herr Marktgemeinderat Siegfried Schneider gegen den Beschluss gestimmt hat.

### **TOP 4**

**Antrag iNBA/Die Grünen vom 06.10.2015;  
hier: Vorstellung des Konzeptes "Donauspielweg"**

### **Sachverhalt:**

Dem Gremium wird das Konzept des Donauspielweges vorgestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass

- sich ein Großteil der Grundstücke im Donauvorland im Eigentum des Freistaates Bayern befinde,
- das Gebiet zum Großteil im FFH-Gebiet liege und
- das Donauvorland in einem amtlich festgesetzten Überschwemmungsgebiet sei.

Aus dem Gremium wird vorgeschlagen, hierzu eine Arbeitsgruppe zu bilden, die hier Entwicklungsmöglichkeiten erarbeiten solle. Dort sollen neben der grundsätzlichen Machbarkeit auch alternative Finanzierungsformen erarbeitet werden.

Von Seiten der Verwaltung solle noch geklärt werden, inwieweit vor allem im Donauvorland die angedachten Maßnahmen möglich sind.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, eine Arbeitsgruppe zu bilden, zu der von jeder Gruppierung im Gremium ein Marktgemeinderatsmitglied bestellt wird. Die Leitung der Arbeitsgruppe übernimmt Herr Marktgemeinderat Andreas Diermeier. Die einzelnen Gruppierungen geben in der nächsten Sitzung die entsprechenden Personen bekannt.

des Marktgemeinderates vom 27.10.2015

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	24
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	1

**Beschlusnummer: 320**

**TOP 5**  
**ARGE Integrierte Ländliche Entwicklung "Donau-Laber" (ILE "Donau-Laber");**  
**hier: Beitritt der Gemeinden Kirchdorf und Wildenberg**

**Sachverhalt:**

Mit Beschluss Nr. 239 vom 30.06.2015 hat das Gremium beschlossen, der ILE Donau-Laber beizutreten.

In der Zwischenzeit haben die Gemeinden Kirchdorf und Wildenberg entschieden, sich ebenfalls der ILE „Donau-Laber“ anzuschließen.

Die Gemeinde Pentling hat nach aufgenommenen Gesprächen bisher kein Interesse an einem Beitritt zur ILE gezeigt.

Anlässlich der Gründung der ILE am 17.10.2015 haben die Gemeinden Kirchdorf und Wildenberg die Gründungsurkunde mit unterzeichnet.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat befürwortet den Beitritt der Gemeinden Kirchdorf und Wildenberg zur ILE „Donau-Laber“.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	24
-----------	----

des Marktgemeinderates vom 27.10.2015

Ja-Stimmen: 24  
Nein-Stimmen: 0

**Beschlusnummer: 321**

<b>TOP 6</b> <b>Verschiedenes</b>
--------------------------------------

### **Marktbücherei – 6. Geburtstag**

Am 09.11.2015 wird die Marktbücherei sechs Jahre alt. Aus diesem Anlass findet am 11.11.2015 mit Herrn Oliver Pötzsch eine Lesung in der Marktbücherei statt.

### **Fällen von Bäumen in der Rosenstraße**

Aus dem Gremium wird darauf hingewiesen, dass in der Rosenstraße acht Bäume gefällt worden seien. Vom Markt Bad Abbach wurde dies nicht veranlasst. Der Vorgang werde jedoch geprüft.

### **Asylbewerber in der ehemaligen Pension .....**

Aus dem Gremium wird mitgeteilt, dass in der Pension drei taubstumme mazedonische Kinder untergebracht sind. Es solle geprüft werden, ob aus Gründen der Verkehrssicherheit für diese Kinder ein entsprechendes Warnschild in der Frauenbrünnlstraße aufgestellt werden könne.

### **Saalhaupt – Kanaldeckel Obere Dorfstraße**

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die Kanaldeckel im Rahmen der Straßenbaumaßnahme noch angehoben werden.

Wachs  
Erster Bürgermeister

Brunner  
Schriftführer

des Marktgemeinderates vom 27.10.2015